

SALTO NATALE

Der Circus der anderen Art von Gregory und Rolf Knie

Medienrohstoff 1 – SALTO NATALE. Palma de Mallorca | Egg bei Zürich. Mai 2011

Seit bald zehn Jahren leben Gregory und Rolf Knie in ihrem Circus der anderen Art ihre ureigenen Ideen aus. Zurzeit entwickeln sie im Sommerquartier auf Mallorca, aber auch im Büro in Egg bei ZH, das neue Programm.

«Was man mit Herzblut tut, wird meistens auch besonders gut.»

«Was nicht von Herzen kommt, geht nicht zu Herzen», heisst es in einem Circus-Sprichwort. Diesem Credo folgen Gregory (33) und Rolf Knie (61) seit Jahren in ihrem Circus der anderen Art. 2011 mit Betonung auf Herz, denn «Herzblut» heisst das Motto der neuen Spielzeit. Gregory Knie: «Bei der Verpflichtung der neuen Artisten, Komödianten, Musiker oder Tänzer, ist uns aufgefallen, dass ausschliesslich Menschen dabei sind, die ihr ganzes Leben ihrer Berufung untergeordnet haben.» Das Motto hätte sich wie von alleine ergeben. «Wenn ein Mensch etwas mit Herzblut tut, wird es meistens auch besonders gut», meint er noch.

Ende Mai steht das Programm für die nächste Spielzeit praktisch schon fest – es ist bereits die 9. Insgesamt arbeiten in diesem Jahr **57 Artisten, Tänzer, Sänger, Komödianten und Künstler** zum Vergnügen auf der kreisrunden Bühne. Gregory Knie: «Wir garantieren aber nicht nur erstklassige Artistik, sondern auch eine Show, bei der man von ganzem Herzen lachen kann.» Dafür ist das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete, schweizerisch-amerikanische **Komödianten-Duo Full House** zuständig, das seit Jahren ein internationales Publikum zu Beifallsstürmen hinreiss. Gaby Schmutz, aufgewachsen in Effretikon, und Henry Camus aus New York, verbinden auf ureigene Art Slapstick-Artistik mit Musik und Kabarett zu einem einmaligen Humor-Kunstwerk. Die zwei Vollblut-Komödianten passen perfekt zum diesjährigen Herzblut-Programmwort.

Rolf Knie weiss ganz genau, wie es ist, wenn man etwas mit Herzblut tun muss, wie sich der innere Drang anfühlt, dem eigenen Weg zu trauen. 1983 verabschiedete sich der populäre Vertreter der 6. Generation von der berühmten Circusdynastie. Sagte Adieu zu seinem Bruder und seinen Cousins. Sagte gleichzeitig auch Adieu zum bequemen Bett und vorgeebneten Weg und lebte – das vergessen heute manche Chronisten –, lange Zeit von der Hand in den Mund. Er hörte damals einzig auf sein Herz, wählte die B-Lösung. Folgte Berufung und Begabung, ohne zu wissen, wie weit ihn dies einmal bringen würde. Rolf Knie probierte sich aus, setzte zunächst eine Komödiantentruppe in die Welt, schauspielerte und malte. Daraus wuchs – wir wissen es längst – eine der farbenfrohesten Karrieren des Landes. Er würde es wieder tun und sagt dies auch immer wieder in Interviews, er hätte diesen Weg wählen müssen: «Das Herz ist der Wahrheit näher als der Verstand.»

Auch für Gregory Knie ist Circusmachen zur Herzessache geworden. Mit 33 Jahren ist er heute im selben Alter, wie damals Rolf, als dieser den Circus verliess. «Mein Vater war stets beseelt von dem, was er gemacht hat. Und daran hat sich bis heute nichts verändert. Heute muss man eher manchmal Angst um sein Herz haben», sagt sein einziger Sohn. Seine eigene Laufbahn verläuft ähnlich wie die seines Vaters: Auch Gregory verliess zunächst den Circus in den er hinein geboren war. Als «Peter Pan» war der junge Blondschoopf ein Liebling des Publikums. Er wuchs dann aber, nach der Trennung seiner Eltern, in einer andern Welt auf. Die Lust am Showbusiness entdeckte er erst wieder während seinem Wirtschaftsstudium in den USA. Als Projektleiter für den Disney-Konzern erhielt er aber einen andern Blickwinkel auf sein Metier. Und er interpretiert es heute auch etwas anders als sein Vater. Doch die Doppeldirektion bei Salto Natale, der verdoppelte Blickwinkel, macht die beiden stark. Gemeinsam traut man sich eher zu, ungewohnte Wege zu beschreiten. Zurück in Europa begründeten sie darum vor über zehn Jahren eine der erfolgreichsten Circus-Geschichten der Neuzeit: Salto Natale, den Circus der anderen Art.

Es ist einfach so: In den Adern von Circuskindern – egal ob sie einmal Artisten, Clowns oder im Fall von Gregory Knie ein erfolgreicher «Peter Pan» waren und dann zum Circusdirektor werden – fliesst ein ganz besonderer Saft. «Herzblut». Darin ist die Kraft verborgen, die Unmögliches möglich macht. Genauso wie es alle Artisten und das ganze Salto Natale-Team im diesjährigen Programm wieder tun werden.

Stand Mai 2011 - pro | HL

Pressestelle Salto Natale: Heier Lämmli | pro&motion ag | Seeblickstrasse 16 | CH-8810 Horgen
Telefon +41 44 726 01 16 | Fax +41 44 726 03 16 | E-mail: heier.laemmler@promotionag.ch

Veranstalter: Salto Natale Entertainment AG | Gewerbestrasse 16 | CH-8132 Egg ZH
Telefon +41 43 844 77 77 | Fax +41 43 844 77 78 | www.saltonatale.ch